

Die Kabinettausstellung „Mit Kennerblick und Adlerauge“ hat es wirklich in sich. Die gezeigten Werke der Schatzkunst, der Malerei, der Buchmalerei und der Plastik werfen Fragen auf: Ist hier wirklich alles Gold, was glänzt? Sind hier alle Kunstwerke das, was sie auf den ersten Blick zu sein scheinen? Alle unsere Besucher sind eingeladen, sich ihre Meinung zu bilden und ihre Stimme abzugeben zur Frage: „Echt oder Falsch?“

Schärfen Sie beim Wandern von Objekt zu Objekt Ihr „Adlerauge“, entwickeln Sie Ihren eigenen „Kennerblick“ und geben Sie zu jedem Werk vor Ort Ihr Votum ab! Ein umfangreiches Rahmenprogramm macht Sie zum Experten und stellt Sie gleichermaßen mit einem zwinkernden Auge auf die Probe...



### BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 | 55116 Mainz  
Tel. 06131-253 344  
Fax 06131-253 349  
info@dommuseum-mainz.de  
www.dommuseum-mainz.de

### SONDERAUSSTELLUNG

20. Oktober 2017–15. April 2018

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Fr 10–17 Uhr  
Sa, So und Feiertage 11–18 Uhr  
Bei Veranstaltungen ggf. länger geöffnet.

**Geschlossen:** 31.10. (Reformationstag), 1.11. (Allerheiligen)  
24.12. bis 1.1. (Weihnachten/Neujahr)  
10. bis 13.2. (Fastnacht), 30.3. (Karfreitag) 1.4. (Ostersonntag)

### EINTRITT

Regulär: 5 € | Ermäßigt: 3 €  
Familienkarte I: 5 € | Familienkarte II: 10 €

### ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

S-Bahn: S 8, Haltestelle Römisches Theater  
Buslinien vom Hauptbahnhof Mainz:  
55–57, 62–65, Haltestelle Höfchen / Listmann

Der Eingang zum Museum befindet sich im Domkreuzgang.



## RAHMENPROGRAMM MIT KENNERBLICK UND ADLERAUGE

ORIGINAL, FÄLSCHUNG  
UND KOPIE

SONDERAUSSTELLUNG DES  
BISCHÖFLICHEN DOM- UND  
DIÖZESANMUSEUMS MAINZ  
20. OKT. 2017 – 15. APRIL 2018

#### Bildnachweis

**Cover:** Meister von 1518, Die Anbetung der Könige (Ausschnitt), Öl auf Holz, um 1520/30, Foto: Bernd Schermuly.

- 1 Sog. Hallgartener Madonna, Mittelrhein, gebrannter Ton, um 1415. 2 Sog. Stephanuskelch mit Patene, Silber, vergoldet, Relief-Emailles, um 1340. 3 Johann Georg Trautmann, Die Auferweckung des Lazarus, Radierung, British Museum London<sup>©</sup>. 4 Initiale „M“ mit der Verkündigung an Maria, aus einem Antiphonar des Mainzer Karmeliterklosters, Mainz um 1431, Foto: Bernd Schermuly. 5 Hl. Urban, Detail Buch und Traube, Holz mit Resten alter Fassung, Mittelrhein um 1480/90, Foto: Ralph Rainer Steffens.

## EXPERTEN UND EXPERTISEN VORTRAGSREIHE ZUR SONDERAUSSTELLUNG

### KUNSTFÄLSCHUNGEN & CO – AUS DER SICHT DES KRIMINOLOGEN

**Ernst Schöller, Kriminalhauptkommissar a.D.,  
LKA Baden-Württemberg, Stuttgart**

Sind Fälschungen ein Kavaliersdelikt, und sind Fälscher verkannte Genies, die sich am Kunstmarkt rächen wollen? 35 Jahre Ermittlungspraxis zeigen ein anderes Bild: Insider, die ohne Skrupel fälschen und betrügen, die für Scheinzuschläge bei Auktionen sorgen oder Gefälligkeits-Gutachten organisieren. Aufgezeigt werden Qualitätsunterschiede gefälschter Kunstwerke und ihrer Gutachten, aber auch die Bandbreite dessen, was in der Öffentlichkeit als Expertise angesehen wird.

**Termin:** Mittwoch, 25. Oktober 2017

**Abendöffnung der Ausstellung:** 17.00 Uhr **Vortrag:** 18.00 Uhr

### DEN FÄLSCHERN AUF DER SPUR

**Dr. Harald Müller, IMS Institute for Materials Science  
and Authenticity Testing GmbH, Wiesbaden**

Für Museen, Sammler und den Kunsthandel sind Echtheit, Alter und Herkunft eines Kunstobjektes von zentraler Bedeutung. Der Vortrag vom Begründer und wissenschaftlichen Leiter des IMS Wiesbaden beschäftigt



sich mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Methoden und Möglichkeiten, diese Fragen zu lösen.

**Termin:** Mittwoch, 29. November 2017

**Abendöffnung der Ausstellung:** 17.00 Uhr **Vortrag:** 18.00 Uhr

### KUNSTFÄLSCHUNGEN: PRAKTIKEN, PROBLEME, UND PRÄVENTION

**Prof. Dr. Henry Keazor, Institut für Europäische  
Kunstgeschichte, Universität Heidelberg**

Kunstfälschungen scheint es zu geben, seit es Kunst gibt und Praktiken zur Einschleusung neuer Fälschungen wird man auch künftig wohl nicht vollständig verhindern können. Dank einer gewissen Prävention sowie mit Hilfe einer schnelleren Enttarnung wird es jedoch vielleicht möglich sein, die Wirkdauer und -kraft von Kunstfälschungen zu mindern. Der Vortrag soll aufzeigen, wie diese Prävention umgesetzt werden könnte und welche Möglichkeiten zur Enttarnung aktuell zur Verfügung stehen.

**Termin:** Mittwoch, 28. Februar 2018

**Abendöffnung der Ausstellung:** 17.00 Uhr **Vortrag:** 18.00 Uhr

### „REMBRANDT IST MEIN GOTT, REMBRANDTS SCHÜLER DIE APOSTEL“

**Dr. Gerhard Kölsch, Mainz**

Nicht nur Fälscher und Kopisten eiferten großen Meistern nach – im Barock malten viele Künstler vollkommen im Stil berühmter Vorbilder. Solche Nachahmungen waren bei Sammlern begehrt und erzielten gute Preise. Der Vortrag zeigt am Beispiel des Frankfurter Malers Johann Georg Trautmann (1713–1769) die Voraussetzungen und die Entstehung von Bildern „in Rembrandts Manier“.

**Termin:** Mittwoch, 11. April 2018

**Abendöffnung der Ausstellung:** 17.00 Uhr **Vortrag:** 18.00 Uhr

### „MIT KENNERBLICK UND ADLERAUGE“ MEHR ERFAHREN ÜBER ORIGINALE, KOPIEN, FÄLSCHUNGEN & CO

Das Blockseminar gibt einen tieferen Einblick in das vielschichtige Themenfeld der Sonderausstellung und stellt weitere Fragen: Welchem Zweck dienen Wiederholungen und Kopien? Wie entstehen Fälschungen und wie können sie enttarnt werden? Welche Rolle spielen Experten, Händler, Museen und Sammler in dieser verwirrenden Gemengelage? Wir schärfen Ihr Auge und machen Sie zum Kenner.

**Studiennachmittage mit Dr. Gerhard Kölsch**

**Termine:** 18.1. und 1.2.2018, 13.30–16.00 Uhr **Kosten:** 3 €/Person

**Anmeldung:** Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Programm der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



## KUNST & GENUSS KUNST, GESCHICHTE UND WEIN

Wahr oder falsch das ist nicht nur in der Sonderausstellung „Mit Kennerblick und Adlerauge“ die Frage, auch unsere beliebten Weinproben stellen wir unter dieses Motto und Sie damit – vielleicht mit einem zwinernden Auge – auf die Probe. Wie gut ist Ihr Gaumen und was ist bei der Weinherstellung noch legal, was fällt bereits in den Bereich der Fälschung? Mit unserem Weinkenner Günter Schnaus gehen wir diesen Fragen auf den Grund.

**Führung durch die Sonderausstellung und Weinprobe in Kooperation mit Günter Schnaus.**

**Termine:** jeweils Dienstag 7.11. und 5.12.2017

sowie 16.1., 6.2., 27.2. und 13.3.2018 jeweils um 17.30 Uhr.

**Dauer:** ca. 150 Min.

**Kosten:** 26 € inkl. Eintritt, Führung und Verkostung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Max. 16 Teilnehmer pro Termin.

Die Veranstaltung kann auch für Geburtstage und Firmenfeiern gesondert gebucht werden. Rufen Sie uns an.

**Ansprechpartnerin:** Birgit Kita M.A.

(Birgit.Kita@Bistum-Mainz.de) 06131/253-378 oder -344

